

Staatspreis Smart Packaging 2026

Ausschreibung



$\frac{\text{St}}{\text{p}}$



Vorwort

Die Verpackungswirtschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess, der durch technologische Entwicklungen, steigende ökologische Anforderungen und veränderte Marktbedingungen geprägt ist. Nachhaltigkeit, Klimaschutz sowie funktionale und gestalterische Qualität stellen zentrale Herausforderungen dar, wobei moderne Verpackungslösungen ökologische, technische und nutzungsbezogene Anforderungen gleichermaßen erfüllen müssen. Der wachsende Bedarf an umweltverträglichen Verpackungen treibt Innovationen voran, insbesondere durch die Weiterentwicklung und den verstärkten Einsatz von Mehrwegsystemen, Materialreduktion, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit, Abfallvermeidung entlang der Wertschöpfungskette sowie Konzepte der Kreislaufwirtschaft. Ergänzend gewinnen nachwachsende Rohstoffe, intelligente und modulare Verpackungssysteme sowie neue Recyclingtechnologien zunehmend an Bedeutung.

Die österreichische Verpackungsbranche zeigt dabei eindrucksvoll ihre Innovationskraft und Leistungsfähigkeit und ist damit ein Markt mit vielfältigen Zukunftschancen. Durch smartes Design, den Einsatz neuer Technologien und digitaler Lösungen sowie das Engagement qualifizierter Fachkräfte entstehen zukunftsweisende Verpackungslösungen, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg verbinden und einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit, zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Österreich sowie zur Sicherung von Arbeitsplätzen leisten.

Diese Entwicklung steht exemplarisch für jene Zukunftsfelder, die auch im Rahmen der Industriestrategie Österreich 2035 der Bundesregierung eine zentrale Rolle einnehmen. Die Strategie bildet einen langfristigen industrie- und standortpolitischen Orientierungsrahmen, der Innovation, Wertschöpfung und Resilienz stärkt und zentrale Querschnittsthemen wie Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, Schlüsseltechnologien, Energie, Fachkräfte und Finanzierung adressiert. Damit werden auch für die Verpackungswirtschaft wichtige Voraussetzungen geschaffen, um den ökologischen und technologischen Wandel erfolgreich zu gestalten.

Der Staatspreis Smart Packaging trägt diesen aktuellen Entwicklungen Rechnung und zeichnet hochwertige, nachhaltige und funktionale Verpackungslösungen in den Bereichen B2B und B2C aus. Prämiert werden Einreichungen, die in den Exzellenzfeldern ökologische Nachhaltigkeit, technische Funktionalität, Gestaltung und Convenience durchgehend höchste Qualitätsstandards erreichen. Als staatliche Auszeichnung leistet der Staatspreis einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung innovativer Leistungen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Branche.



Bundesminister
Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer



Bundesminister
Mag. Norbert Totschnig, MSc

Um insbesondere aktuelle Herausforderungen in den Bereichen Abfallvermeidung und Ressourcenschonung gezielt zu adressieren, wird im Jahr 2026 erneut die Kategorie „Verpackung der Zukunft“ ausgeschrieben. Ergänzt wird der Wettbewerb durch Sonderpreise in den Bereichen Innovation und Branding.

Wir laden österreichische Unternehmen und Organisationen herzlich ein, ihre exzellenten Verpackungslösungen für den Staatspreis Smart Packaging 2026 einzureichen und freuen uns auf zahlreiche innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Beiträge.



Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister für Wirtschaft,
Energie und Tourismus



Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forst-
wirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Der Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus verleiht in Kooperation mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft alle zwei Jahre den „Staatspreis Smart Packaging“.

Ziel

Ziel des Staatspreises Smart Packaging ist es, der Bedeutung ganzheitlicher, umfassender Lösungen im Verpackungsbereich gerecht zu werden und exzellente, integrierte Verpackungslösungen auszuzeichnen, die der ökologischen Nachhaltigkeit ebenso gerecht werden wie hohen funktionalen und gestalterischen Anforderungen und über vorbildliche Anwenderfreundlichkeit verfügen.

Die zahlreichen Funktionalitäten der Verpackung als Innovationsträger im Kontext von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sollen durch den Staatspreis Smart Packaging einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht werden und damit die Imageprägung der Verpackungswirtschaft unterstützen.

Der Staatspreis dient als Benchmark für die Branche, zeigt das hohe Leistungsniveau der österreichischen Verpackungswirtschaft auf, setzt einen Anreiz für weitere Innovationen und stärkt damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Verpackungsindustrie.

Staatspreis Smart Packaging 2026

Kategorien

Es wird je ein Staatspreis in folgenden Kategorien vergeben:

- B2B: Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen für gewerbliche Endverbraucher
- B2C: Verkaufsverpackungen für private Endverbraucher
- Verpackung der Zukunft: In dieser Kategorie können beim Staatspreis Smart Packaging 2026 Verpackungslösungen eingereicht werden, die sich insbesondere durch die recyclingfähige Gestaltung von Verpackungen im Sinne des „Design for Recycling“ auszeichnen, etwa durch Ermöglichung der bestmöglichen Sammlung, Sortierung und Verwertung, hinsichtlich des eingesetzten Materials und dessen Zusätzen, der Material- oder Druckfarbe, der Dekoration, Verschlüsse und Kleinteile sowie im Hinblick auf die Restentleerung und die korrekte Sortierung und Trennung durch Letztverbraucherinnen und Letztverbraucher.

Die Einreicher der mit einem Staatspreis ausgezeichneten Verpackungslösung erhalten eine vom Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft unterzeichnete Urkunde, eine Trophäe sowie das Staatspreis-Kennzeichen verliehen. Das Kennzeichen besteht aus dem Staatspreis-Logo und -Schriftzug mit der Jahreszahl der Verleihung. Das Kennzeichen darf, in unveränderter Form, für Werbe- und Promotionszwecke verwendet werden, auch auf der ausgezeichneten Verpackung selbst, solange diese in unveränderter Form hergestellt bzw. vertrieben wird.

Nominierungen

In jeder Kategorie können bis zu vier Produkte mit einer „Nominierung für den Staatspreis Smart Packaging 2026“ ausgezeichnet werden. Die Nominierten erhalten im Rahmen der Staatspreisverleihung je eine vom Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft unterzeichnete Urkunde.

Sonderpreise

Im Rahmen des Staatspreises Smart Packaging werden darüber hinaus zwei Sonderpreise vergeben. Die Jury wählt bis zu je drei Finalisten aus, aus denen der jeweilige Sonderpreisträger ermittelt wird:

Sonderpreis Branding

Mit diesem Sonderpreis werden innovative Lösungen bei Markenführung, Veredelung, Gestaltung und Ausstattung von Verpackungen, insbesondere am Point of Sale prämiert.

Sonderpreis Innovation

Eingereicht werden können Entwürfe / Modelle / Prototypen / Konzepte / Studienarbeiten zu noch nicht verwirklichten, aber wirtschaftlich, umwelt- und gesellschaftspolitisch erfolgversprechenden Produkten und Gestaltungskonzepten.

Die Sonderpreisträger erhalten im Rahmen der Staatspreisverleihung je eine vom Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus und vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft unterzeichnete Urkunde.

Vorbildliche Verpackungslösungen

Einreichungen, die ebenfalls überdurchschnittliche Lösungen darstellen und in eine engere Auswahl für eine Preiszuerkennung kommen, jedoch nicht zum Staatspreis nominiert sind, werden von der Jury mit dem Prädikat „Vorbildliche Verpackungslösung“ ausgezeichnet.

WorldStar Packaging Award

Staatspreise, Nominierungen und Sonderpreise berechtigen zur Teilnahme am WorldStar Packaging Award.

Organisation und Durchführung

Österreichisches Institut für Verpackungswesen (ÖIV)

1030 Wien, Franz-Grill-Straße 5, Objekt 213, Tel. 01/3178244, Fax 01/3178244-14,

E-Mail: staatspreis@verpackungsinstitut.at, Internet: www.verpackungsinstitut.at

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Einreichungen zu diesen Preisen anzumelden. Die gleichzeitige Einreichung zum Staatspreis bzw. den Sonderpreisen ist zulässig. Für jedes Wettbewerbsmuster ist ein Einreichformular auszufüllen und firmenmäßig gefertigt binnen offener Einreichfrist an das ÖIV (siehe oben) zu übersenden.

Einreichungen sind über www.verpackungsinstitut.at/staatspreis.html möglich.

EINREICHSCHLUSS: 29. Mai 2026

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Hersteller, Verwender und Gestalter von

- Packmitteln
- Packhilfsmitteln (Verschlüsse, Etiketten etc.)
- Packstoffen
- Verpackungen als Verkaufshilfen
- Displays
- Verpackungssystemen
- verpackungsverwandten Erzeugnissen

Dabei werden auch Einreichungen zugelassen, die im weiteren Sinn unter den Begriff Verpackung fallen, sofern sie – unabhängig von ihrem Verwendungszweck

- aus Materialien gefertigt sind, die üblicherweise für Verpackungen verwendet werden (Packstoffe) und
- von einem österreichischen Unternehmen der Verpackungsbranche erzeugt werden.

Die Wettbewerbsmuster müssen in Österreich hergestellt werden. Die zur Herstellung verwendeten Verpackungsmaterialien können dagegen auch aus dem Ausland stammen. Ausschließlich inländischer Herkunft muss das Verpackungsmaterial aber dann sein, wenn Packstoffe und Packhilfsmittel eingereicht werden. Für eine Auszeichnung wesentliche Komponenten, so etwa technische Konstruktion, Systemidee oder grafische Gestaltung, müssen jedenfalls inländischen Ursprungs sein.

Die eingereichten Muster müssen im Einklang mit den anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG 1984, BGBl. Nr. 448/1984) und der jeweils geltenden Verpackungsverordnung (Verpackungsverordnung 2014, BGBl. II Nr. 184/2014) stehen. Weiters dürfen sie nicht gegen in- oder ausländische Patent-, Muster- oder Markenrechte verstoßen. Die Einhaltung dieser Bedingungen garantiert der Einreicher. Im Falle der Nichteinhaltung wird die Einreichung vom Wettbewerb unter Ausschluss des Rechtsweges und sämtlicher allfälliger Ansprüche des Einreichers gegen Veranstalter und Organisator ausgeschlossen.

Für jede Einreichung zum Staatspreis Smart Packaging 2026 sowie den Sonderpreisen ist sofort nach Rechnungserhalt eine Einreichgebühr von € 200,- zzgl. 20 % USt. zu entrichten.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Verpackungslösungen werden von der Jury im Rahmen der folgenden vier **Exzellenzfelder** beurteilt, welche gleichzeitig die Kriteriencluster für die eingereichten Verpackungen darstellen:

- **Ökologische Relevanz:** Wiederverwendbarkeit sowie Verwertbarkeit, Umweltverträglichkeit, Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft etc.
- **Technische Funktionalität:** Materialwahl, Sicherheit, Normengerechtigkeit, Digitalisierung etc.
- **Gestaltung:** Design, Grafik, Sensorik etc.
- **Convenience:** Handling, Usability, Altersgerechtigkeit etc.

Die Festlegung der einzelnen Beurteilungskriterien zu jedem dieser Kriteriencluster obliegt der Jury.

Jury

Die Jury setzt sich aus je einer Vertreterin / einem Vertreter der veranstaltenden Ministerien und aus Fachleuten des Österreichischen Instituts für Verpackungswesen, der Wirtschaftskammerorganisation und den Bereichen Grafik/Design, Abfallberatung, Marktforschung, Verpackungsconsulting, Medien sowie dem letzten Staatspreisträger (alternierend aus den drei Kategorien) zusammen. Für die Jury besteht keine Auskunftspflicht. Die Juryentscheidungen sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

